



Herbol Gewebekleber Kompakt

Spezialkleber für grobe Glasfasergewebe

I. Werkstoffbeschreibung

Lösemittelfreier, farbloser Spezialkleber für alle Glasfasergewebe auf neuen und alten, tragfähigen Untergründen, wie z. B. Putz, Gipsputz, Gipskartonplatten, Beton im Innenbereich. Hohe Klebkraft.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	lösemittelfreier Spezialkleber für alle Glasfasergewebe
Farbtöne	transparent
Dichte	ca. 1,05 g/m ³
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Vinylacetat-Copolymerisat, Calciumcarbonat, Stärke, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF 01
Verdünnungsmittel	Wasser, abhängig von der Applikationsart: Rollen unverdünnt; Airless-Spritzen ca. 10 % verdünnen; Kleistergerät ca. 15-25 Vol.-% verdünnen
Packungsgrößen	16 kg netto
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe besteht aus Glasgarnen und -fasern mit einem Durchmesser > 8 µm. Die Glasfasern sind nicht lungengängig, können jedoch bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Verklebarbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach Beschichtung des Herbol-Herbotex-Glasfasergewebes keine Glasfasern mehr freigesetzt. Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe werden ständig einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Produktionsbedingt können vereinzelt kleine Webfehler auftreten. Sie werden am Rand markiert und durch entsprechende Längenzugabe der Rolle ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zur Reklamation. Beim Zuschneiden auf eventuelle Gewebefehler achten. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden. Im Reklamationsfall bitte Etikett im Rollenkern, Datum auf der Verpackung und ausreichend Mustermaterial einsenden. An zusammenhängenden Flächen nur Gewebe mit derselben Seriennummer verwenden. Sie ist auf der Außenseite des Einzelkartons aufgedruckt. Für verklebte, fehlerhafte Ware kann keine Beanstandung anerkannt werden.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	streichen, rollen, spritzen (airless)	
Airless-Spritzen	Gerätetyp Graco	ab ST MAX 695
	Düsen/Düsengrößen	286 – ab x17er - x25er
	Spritzdruck Material	150 Bar/210 Bar
	Pistolenfilter (mesh)	60
	Spritzwinkel	40-80°
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung	
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 8-10 Stunden	
Verbrauch	ca. 300-400 g/m ² , je nach Gewebetyp	
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser	
Lagerung	ca. 1/2 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei	

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff/Spachtel ausbessern.
Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.
Beton	Mit Herbol Haftgrund LF* unverdünnt oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Gipsputze (P IV u. P V)	Mit Herbol Haftgrund LF* unverdünnt oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Mit Herbol Haftgrund LF* unverdünnt oder mit Herbol Zenit Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Tragfähige Altbeschichtungen	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Alle Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten.
Alte Leimfarbenbeschichtungen	Restlos abwaschen. Beschichtungsaufbau je nach vorliegendem Untergrund.
Verklebung Glasfasergewebe	Herbol Gewebekleber Kompakt* mit einer kurzflorigen Lammfellrolle bzw. Airlessgerät (je nach Struktur ca. 180-500 ml/m ²) gleichmäßig auf dem Untergrund auftragen (ca. 1-3 Bahnen breit, temperaturabhängig). Der Einsatz eines Tapeziergerätes ist mit Ausnahme der Strukturen Classic 120 und 122 möglich. Dazu ist der Kleber bis zu max. 25 % mit Wasser zu verdünnen. Das Gewebe Bahn für Bahn in das Klebebett einlegen. Die Bahnen müssen im Nahtbereich miteinander kontaktieren. Verkleben Sie niemals gestürzt oder seitenverkehrt! Achten Sie auf die Rückseitenmarkierung (Längsstreifen 10 cm vom Rand) und eventuell auf den farbigen Rapportkennfaden. Rolleninnenseite = Klebeseite. Mit Gummirolle oder Flächenspachtel gleichmäßig blasenfrei andrücken. Überstände einfach abschneiden. BFS-Merkblatt Nr. 16 beachten.

GRUNDBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe	Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes Herbol Herbotex Glasfasergewebe*: Nach guter Durchtrocknung eine Grundbeschichtung mit Herbol Herbotex Grund*. Nach guter Durchtrocknung erfolgt eine Zwischen- bzw. Schlussbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10/30/60*. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden. Eine Grundbeschichtung entfällt bei den Strukturen Pigment P. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
------------------------	--

ZWISCHENBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe	Falls erforderlich, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol Zenit PU 10/30/60*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
------------------------	--

SCHLUSSBESCHICHTUNG

Glasfasergewebe	Eine gleichmäßige Beschichtung mit Herbol Zenit PU 10/30/60*, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Alternativ können, je nach geforderter Beanspruchung und Glanzgrad, alle Herbol-Dispersionswandfarben* und/oder -Latexfarben* verwendet werden. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.
------------------------	--

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

Akzo Nobel Deco GmbH
Markencenter Herbol
Am Coloneum 2
D - 50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax. +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

Herbol Gewebekleber Kompakt
Innenfarben/Kleber

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für
Altlacke abgeben.

Ausgabe: Februar 2016
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese
Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der
Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbau-
ten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit,
sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen.
Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbe-
dingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner
Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener
Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen
Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbe-
dingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten
unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.